

Übergang zu Typ III oder ähnliche Maßnahmen, die Bauern zu veranlassen, einen Sprung zu vollziehen. Es ist vielmehr notwendig, auch den Bauern in den LPG vom Typ I bewußt zu machen, daß zum Beispiel die Entwicklung ihrer individuellen Viehwirtschaft im Falle des Übergangs zu Typ III von großer Bedeutung für die künftigen Einnahmen des Bauern ist. Schlachtet er vorher Vieh ab, dann schädigt er sich selbst und die Produktionsgenossenschaft. Es ist notwendig, in Verbindung mit der Ausarbeitung und Durchführung des Produktionsplanes den Bauern zu erklären, wie die Rückständigkeit des Dorfes überwunden wird, was zu seinem eigenen Vorteil und vor allem zum Vorteil seiner Kinder ist.

Die örtlichen Staatsorgane — Organisatoren des genossenschaftlichen Aufschwungs

Unter den Bedingungen der Vergenossenschaftlichung der gesamten Landwirtschaft gewinnt die wirtschaftlich-organisatorische und kulturell-erzieherische Funktion des Staates, immer größere Bedeutung. Die Früchte des großen Umgestaltungsprozesses, der im Frühling d. J. vollzogen wurde, werden schneller reifen, wenn die staatlichen Organe, die LPG-Beiräte und die Ausschüsse der Nationalen Front es verstehen, den Genossenschaftsbauern bei der Organisierung der genossenschaftlichen Arbeit und der Erhöhung der landwirtschaftlichen Produktion beharrlich zu helfen, damit der Lebensstandard der Bevölkerung erhöht wird.

Auf Grund der Erfahrungen aus der mehr als siebenjährigen Entwicklung der LPG in allen Gebieten der DDR und in der Massenarbeit im Prozeß der sozialistischen Umgestaltung sind in allen Kreisen große Erkenntnisse für die weitere Organisierung des genossenschaftlichen Aufschwungs gesammelt worden. Diese Erfahrungen bilden u. a. die Grundlage für die Verbesserung der Arbeitsweise der staatlichen Organe.

Die neuen Aufgaben kann man jedoch nicht einfach auf alte Weise mit einem größeren Aufwand an Kräften erfüllen. Sie verlangen entsprechend den neuen Produktionsverhältnissen in der Landwirtschaft und den Wachstumsbedingungen der gesamten Volkswirtschaft der DDR und aller sozialistischen Länder eine höhere Qualität der Leitungstätigkeit, um die Probleme allseitig lösen zu können.

Einige Kreise haben bereits in den vergangenen Wochen begonnen, einen neuen Arbeitsstil zu entwickeln, um den Genossenschaften wirksame Hilfe zu erweisen und mit geringstem Aufwand einen hohen Nutzen zu erzielen. Jetzt kommt es darauf an, daß bei alien Mitarbeitern der Räte der Gemeinden, Kreise und Bezirke eine große Initiative und ein hohe» Verantwortungsbewußtsein entwickelt wird, um mutig neue Wege bei der Leitung der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zu gehen. Die vornehmste Aufgabe der Räte muß es sein, die besten Erfahrungen dabei auszuwerten und auf die Arbeit aller Organe zu übertragen.

Worin bestehen jetzt die wesentlichen Aufgaben der örtlichen Organe des Staates bei der Leitung der Landwirtschaft?

Die entscheidende Aufgabe ist jetzt der Erfahrungsaustausch zum Zwecke der Erhöhung der Marktproduktion. Die Erfüllung der Marktproduktion, die Senkung der Ferkelsterblichkeit, die Erhöhung der Kälberaufzucht, die Schnellmast und andere Maßnahmen zur Erfüllung des- Planes sind der Maßstab für die Arbeitsweise der Bezirks- und Kreisorgane der Partei und des Staatsapparates. Es ist notwendig, den Stand der Marktproduktion und die fortgeschrittensten Erfahrungen im Gemeinderat, in der Dorfversammlung, im Kreistag und Bezirkstag in Anwesenheit von Genossenschaftsbauern der LPG zu beraten und Maßnahmen zu beschließen, damit die Marktproduktion unbedingt gebracht wird. Das ist der einzige Weg, um auch die Einnahmen der Genossenschaftsbauern zu sichern und zu erhöhen.

Die Erfüllung dieser Aufgaben ist abhängig von der Entwicklung der innergenossenschaftlichen Demokratie in allen LPG, vor allen Dingen in den LPG vom Typ I. Mit der strikten Durchsetzung der innergenossenschaftlichen Demokratie wird es am ehesten gelingen, den Genossenschaftsbauern zu helfen, überlebte Auffassungen zu überwinden und fortschrittliche Erfahrungen in der Landwirtschaft anzuwenden.